



# aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 2/2014

Seite 4 Die Zeiten haben sich geändert  
Interview mit dem Vorstand  
Seite 7 Aufstieg 2. Senioren ...  
Seite 7 Jungseniorinnen Hessenmeister  
Seite 8 Tagebuch 1. Bundesliga  
Seite 9 Eine fantastische Saison  
Seite 10 Bilder Sommerfest  
Seite 12 Kurzmeldungen



aufgezeichnet:

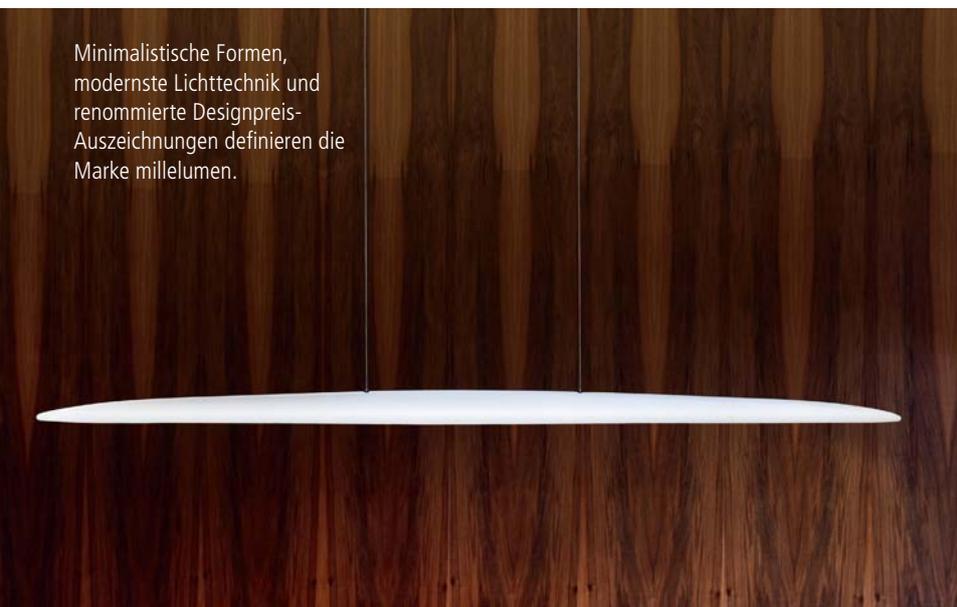
Clubmeister 2014 Seite 3

# Design + Quality made in Germany

Exklusive Leuchtenfabrik mit großem Showroom  
nur 5 Fahrminuten vom Golf-Club NeuhoF entfernt.



Mundgeblasene Glas-Schirme,  
eigenständiges Design und  
erstklassige Verarbeitung  
charakterisieren das Produkt-  
portfolio von Casablanca.



Minimalistische Formen,  
modernste Lichttechnik und  
renommierte Designpreis-  
Auszeichnungen definieren die  
Marke millelumen.



Sie sind in unserem Showroom herzlich willkommen! Auf über 300m<sup>2</sup> Fläche präsentieren wir Ihnen unser gesamtes Casablanca und millelumen Sortiment. Wir bitten um Anmeldung Ihres Besuches telefonisch oder per e-Mail. Ein Mitarbeiter steht dann für Ihre persönliche Beratung zur Verfügung. Gerne können auch individuelle Termine vereinbart werden, die von unseren Öffnungszeiten abweichen. Parkplätze stehen für Sie direkt am Showroom-Eingang zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: nach Termin-Vereinbarung

**Casablanca**  
www.ideen-fuer-licht.de

**millelumen**  
by Dieter K. Weis

# Clubmeister 2014



## Herren:

Clubmeister:	Ludwig Schäfer	69 +77 +77
Vizemeister:	Phillip-Noah Nazet	88 +77 +80
3. Platz:	Marc Christopher Schmidt	88 +76 +86
4. Platz:	Marco Ullmann	82 +88 +81

## Damen:

Clubmeisterin:	Anja Lundberg	82 +91 +87
Vizemeisterin:	Silvia Schulz	86 +91 +93
3. Platz:	Katja Scheffler	87 +92 +94

## Jung-Senioren:

Clubmeister:	Dirk Heyen	77 +73
Vizemeister:	Dr. Hendrik Sattler	75 +81
3. Platz:	Daniel Kraft	77 +82
4. Platz:	Matthias Schulz	80 +83

## Jung-Seniorinnen:

Clubmeisterin:	Susan Liebertz	95 + 91
Vizemeisterin:	Katja Schenk	96 +100

## Senioren:

Clubmeister:	Karl-Heinz Wunderlich	78 +79
Vizemeister:	Heinrich Baum	82 +80
3. Platz:	Rainer Lüdtker	82 +84
4. Platz:	Dr. Gutmann Habig	84 +85

## Seniorinnen:

Clubmeisterin:	Eva Maria Fünfstück	92 + 89
Vizemeisterin:	Rosika Oberhofer	97 + 89
3. Platz:	Marianne Ottmann-Weber	96 + 96
4. Platz:	Eva-Maria Winkler	90 +103

## Jungen:

Clubmeister:	Jan Phillip Heyen	77 +78
Vizemeister:	Jan Phillip Rau	81 +80

## Mädchen:

Clubmeisterin:	Violetta Sara Nick	90 +84
Vizemeisterin:	Olivia Sara Nick	86 +95



# Die Zeiten haben sich geändert. Unsere Aufnahme- und Jahresbeiträge auch

Ist der Mitgliederrückgang gestoppt? Der Vorstand hatte Anfang des Jahres 2013 reagiert. Eine Studie über die Mitgliedersituation in Deutschland allgemein und den GC Neuhof im Besonderen wurde von Studenten der ISM (International School of Management) erstellt. Die Ergebnisse haben Mitglieder unseres Clubs intensiv diskutiert. Sie haben sich in ihrer Freizeit und dazu kostenlos zur Mitarbeit in Arbeitskreisen bereiterklärt. Erste, von dieser Gruppe ausgearbeitete Vorschläge wurden an vier Informationsterminen vorgestellt. Großes Interesse an diesen Abenden zeigten bereits die Voranmeldungen. Angeregt und konstruktiv diskutierten die teilnehmenden Mitglieder unseres Clubs im Anschluss an die Präsentationen. Was ist seitdem weiter geschehen? Aus dem Arbeitskreis „Mitglieder-gewinnung“ ist inzwischen die Marketinggruppe hervorgegangen. Die Zielvorgabe ist klar definiert. Chancen und Wege sind aufzuzeigen, um neue Mitglieder für unseren Club zu interessieren. Dazu ist das Engagement aller Clubmitglieder erforderlich.

Die Stärken des GC Neuhof sind den Mitgliedern durchaus bewusst. Die Vorteile im Vergleich mit vielen anderen Clubs sind überzeugend. Alles eine Selbstverständlichkeit?

Die Zeiten haben sich geändert. Der Golfsport im Allgemeinen hat die Hochzeit an Zuwächsen erreicht. Erste Clubs bekommen das zu spüren. Sie haben mit Problemen zu kämpfen.

Nicht so unser Golf-Club. Damit das so bleibt sind erste Maßnahmen vom Vorstand eingeleitet und bereits umgesetzt worden. Um das alles zu sichern, was unseren Club von anderen Clubs positiv unterscheidet, muss das finanzielle Fundament gestärkt werden.

Neue Mitglieder brauchten wir. Jedoch neue Golfer wachsen nicht auf den Bäumen. Sie wollen aufgespürt und überzeugt werden. Was ist also zu tun? Sind die gestarteten Maßnahmen zur Mitgliederwerbung ausreichend? Liegen bereits Reaktionen oder Ergebnisse vor? Warum tun sich so viele unserer Clubmitglieder schwer sich aktiv zu engagieren? Fehlt es an Information? Sind die neuen Aufnahme- und Jahresbeiträge wirklich allen Mitgliedern bekannt? Diese Fragen hat „aufgeteet“ mit Club-Präsident Richard Wild und Wolfgang Dambmann, Finanzvorstand besprochen.

**🔦 Von vielen Themen ist eines bestimmt besonders wichtig. Welches steht für den Vorstand an erster Stelle?**

Richard Wild:  
„Mitglieder werben Mitglieder“ ist unsere vorrangigste und wichtigste Aufgabe. Der Vorstand hatte diese Aktion auf der Mitgliederver-

sammlung vorgestellt. Einiges hat sich auch bereits getan. Aber nicht genug.

Aufgefallen ist mir in diesem Zusammenhang, es sind die neuen Mitglieder – die erst kurz unserem Club angehören – die sich engagiert einbringen, um neue Mitglieder für unseren Club zu gewinnen. Offensichtlich sind ihnen die Vorteile, die den GC Neuhof auszeichnen und die zum Einstieg führten, erlebte Argumente. Die werden offensichtlich auch gerne weitererzählt. Das finde ich gut und hoffe, dass sich noch viele andere Mitglieder davon anstecken lassen.

**Wolfgang Dambmann:**

Viele neue Mitglieder sind Golfer, die aus anderen Clubs gekommen sind. Sie tragen die Begeisterung für unseren Club weiter in ihren alten Club oder in ihren Bekanntenkreis.

Wir hatten kürzlich eine Gesprächsrunde mit neuen Mitgliedern, um zu erfahren, ob sie sich wohl fühlen und ob sich ihre Erwartungen erfüllt haben. Die Antworten waren durchweg positiv. Das hat uns gefreut. Es gelingt offenbar sehr schnell, neue Mitglieder in unseren Club einzubinden und zu integrieren. Alle versprochen kräftig an der Gewinnung neuer Mitglieder mit zu wirken.

**🔦 Die bisherigen Neuaufnahmen gleichen die Abgänge aus. Das kann aber nicht reichen. Die Kosten für Personal, Material und Serviceleistungen steigen. Wie viele neue Mitglieder sind erforderlich, um den Standard an Qualität der Anlage zu sichern?**

**Wolfgang Dambmann:**

Noch arbeiten wir daran die Abgänge zu kompensieren, was uns in den Jahren zuvor nicht gelungen ist. Wir haben in den letzten Jahren im Durchschnitt ca. 40 aktive Mitglieder verloren. Durch Austritte, ob alters- oder krankheitsbedingte Passivmeldung, Ableben oder wegen Umzug.

Im letzten Jahr konnte erstmalig dieser Trend gestoppt werden. Für dieses Jahr sieht es ebenfalls recht gut aus. Wir gewinnen mehr neue Mitglieder als wir verlieren. Das war auch unser erstes Ziel. Diese Situation müssen wir stabilisieren und die Akquisition verstärken und dazu brauchen wir unsere Mitglieder

**🔦 Kann es sein, dass die Mehrzahl unserer Mitglieder noch wenig bis gar nicht auf die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ reagiert? Auch die geänderten Aufnahme- und Jahresbeiträge, die den Ein- und Umstieg in unseren Club erheblich attraktiver machen, scheinen sich noch nicht herumgesprochen zu haben. Welche Strategie verfolgt der Vorstand damit?**

**Wolfgang Dambmann:**

Wir verfolgen drei Schwerpunkte:

1. reduzierte Preise für den Erwerb einer ordentlichen Mitgliedschaft.

Hier erfolgte eine Anpassung an den Markt und wir zielen, wie schon besprochen, intensiv auf wechselwillige Mitglieder anderer Clubs und natürlich auch auf Golfer, die in unsere Region umziehen.



2. ein völlig überarbeitetes Konzept zur Gewinnung von Golfinteressenten und Einsteigern.

3. Stärkung unserer Jugendbasis, d.h. die frühzeitige Bindung Jugendlicher oder junger Erwachsener an unseren Club.

Sie haben recht, diese drei Eckpfeiler und ihre Verzahnung sind nicht ausreichend bekannt. Hier müssen wir als Vorstand mehr Transparenz schaffen, damit es unseren Mitgliedern leichter fällt, neue Mitglieder für unseren Club zu werben.

**Welche exakte Zielrichtung hat das Konzept „Wertscheck“?**

**Richard Wild:**

Es ist ein Konzept, das aus Golfinteressenten Einsteiger in den Golfsport macht. Schritt für Schritt wollen wir diesen Personenkreis an unseren Club heranführen. Vorurteile und vor allem Barrieren abbauen. Freude am Golfen zum Erlebnis machen.

Der neu geschaffene Wertscheck öffnet die Tür zum Kennenlernen einer faszinierenden dazu geselligen Freizeitgestaltung. Völlig risikofrei, weil kostenfrei für den Einsteiger.

Unsere Mitglieder können mit diesem Instrument Freunde und Bekannte auf einfache und überzeugende Art und Weise für das Golfen interessieren und an unseren Club heranführen.

Darauf aufbauend haben wir unser Angebot an Schnupperkursen deutlich ausgeweitet. Unsere Trainer leiten interessierte Wertscheck-Nutzer in Schnupperkurse über oder geben weitere Trainerstunden. Der nächste Schritt für diese Einsteiger-Gruppe ist ebenfalls Teil unseres Angebots.

Das Einsteiger-Paket bietet die komplette Nutzung des Übungsgeländes inklusive Kurzplatz als befristete Mitgliedschaft.

**... und was wird als nächstes angeboten wenn das „Golffieber“ so richtig steigt?**

**Wolfgang Dambmann:**

Danach stehen alle Formen der ordentlichen oder zeitweiligen Mitgliedschaft offen.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass eine gewisse Hemmschwelle besteht, direkt eine volle Mitgliedschaft zu erwerben. Oft ist damit auch die Angst verbunden, sich als Golf-Anfänger auf den Plätzen Rot/Gelb zu blamieren, so seltsam das klingen mag.

Hier kommt der Platz Blau ins Spiel. Diesen Platz kennen die Anfänger, da unsere Trainer mit fortgeschrittenen Spielern auch schon einmal ein paar Loch auf diesem Platz üben. Seit diesem Jahr bieten wir daher eine zeitlich befristete Mitgliedschaft für den blauen Platz an, verbunden mit einer DGV Karte und der Handicap-Führung. Dieses Angebot ist der nächste Schritt, Anfänger an unseren Club zu binden und sie in die Golfwelt einzuführen.

**Der „Platz Blau“ hat einen völlig eigene Charakter. Für Golfer welcher Leistungsklasse auch immer, eine Herausforderung. Gern gespielt auch aus Zeitgründen? Gibt es hierzu ein spezielles Angebot?**

**Richard Wild:**

Neben Golfanfängern mit Platzreife bieten wir die Mitgliedschaft Platz Blau gezielt Golfern an, die wenig Zeit zur Ausübung ihres Sports haben. Auch rechnet sich eine ordentliche oder zeitweilige Mitgliedschaft für diesen Personenkreis einfach nicht. Sie suchen eine Mitgliedschaft, die ihrem selbstgesetzten Limit entgegen kommt. Übrigens: als Bonbon der Mitgliedschaft Platz Blau ist die DGV Karte und die Führung des Handicaps eingeschlossen.

In der Summe wollten wir natürlich den vollen wirtschaftlichen Nutzen aus unserer 27-Loch-Anlage ziehen. Es ist unübersehbar, dass vergleichsweise wenige unserer „alten“ Mitglieder den Platz Blau regelmäßig nutzen. Durch das neue Angebot lasten wir den Platz besser aus.

**Sind bereits Reaktionen auf das Angebot Platz Blau erkennbar?**

**Wolfgang Dambmann:**

Wir meinen ja. Wir hatten für dieses Jahr – ohne werbliche Maßnahmen – mit weniger als zehn Mitgliedschaften gerechnet. Bis heute sind daraus mehr als 30 Mitgliedschaften geworden. Jeweils etwa zur Hälfte sind dies Neugolfer, die zuvor nur unsere Übungsanlagen gebucht hatten und Golfer, die sehr wenig Zeit haben. Daneben gibt es noch einen kleinen Kreis von wechselwilligen Golfern aus anderen Clubs, die offensichtlich über den Platz Blau unseren Club „ausprobieren“ wollen.

Der Erfolg spornt uns an, wir arbeiten derzeit mit dem Arbeitskreis Marketing an einem weitgehenden Konzept für den Platz Blau.

**Wie sieht das neue Konzept aus, Jugendliche und junge Erwachsene stärker an unseren Club zu binden? Hat sich da etwas geändert?**

**Richard Wild:**

Ja, eine ganze Menge. In einem ersten Schritt haben wir die Preise für den Erwerb einer ordentlichen Mitgliedschaft für Jugendliche bzw. junge Erwachsene deutlich gesenkt.

Die Analyse hat gezeigt, dass es so gut wie nie gelungen ist, junge Erwachsene mit Erreichen des 27. Lebensjahres voll an unseren Club zu binden. Das heißt, aus der gesamten Jugendarbeit konnten leider nur wenige als ordentliche Mitglieder gewonnen werden. Warum? Nach dem 27. Geburtstag wurde eine hohe Restzahlung von 14.000 Euro fällig, für die ordentliche Mitgliedschaft. Das war ein Hindernis. In diesem Alter haben junge Menschen andere Interessen, als einen so hohen Betrag für den Erwerb einer Mitgliedschaft im Golfclub auszugeben. Das ist jetzt viel einfacher geregelt. Mit unseren neuen Angeboten ermöglichen wir zu wirklich günstigen Konditionen den vollen Eintritt in unseren Club. Auch kann die Mitgliedschaft jederzeit unter-

brochen werden. Sei es durch Passivmeldung oder eine Weiterführung als Fernmitglied. Vieles ist möglich, je nach Ausbildungssituation oder berufsbedingter Veränderung.

**Ist die „Verjüngung“ in unserem Club bereits erkennbar?**

**Wolfgang Dambmann:**

Ja, wir hatten noch nie so viele Jugendliche und junge Erwachsene, die in unserem Club Golf spielen. Das hat allerdings auch damit zu tun, dass wir die Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen intensiviert haben. Diese Zusammenarbeit mit Schulen unterstützt auch unsere Bemühungen den Förderverein für unseren Club möglichst bald gründen zu können. In der Summe haben wir ein Angebot geschaffen, das Eltern eine preisgünstige „Mitgift“ für ein Golf-Leben ihrer Kinder ermöglicht, oder Großeltern eine Geschenkidee für ihre Enkel eröffnet. In der Breite herumgesprochen haben sich diese Dinge noch nicht.

Wir müssen als Vorstand daran arbeiten, dass die Möglichkeit, Kindern oder Enkelkindern zu sehr günstigen Preisen den lebenslangen Weg in den Golfsport zu ebnen von unseren Mitgliedern aufgenommen und hoffentlich auch häufiger umgesetzt wird.

**Richard Wild:**

Ein Blick auf die Statistik: 8 Kinder, die Jüngsten im Club, sind unter 7 Jahre, 71 Jugendliche unter 18 und 63 zwischen 18 und 27 Jahre. Wir sind auf dem richtigen Weg.

**Kommen wir noch einmal zurück zu den Golfeinsteigern. Für diese Gruppe bietet der Club einen Wertscheck zum „Schnuppern“ über 200 EURO an. Welche Reaktionen oder Ergebnisse sind erkennbar?**

Das alle bietet der Wertscheck:

\* Gültig nur für die Übungsanlage im Golf-Club Neuhof e.V. Pro Person nur ein Wertschein einlösbar. Einzeltouren bis Dezember 2014. Keine Barzahlung, Weitere Bedingungen siehe Rückseite.

Willkommen im Golfsport. Ohne Verpflichtung. Sportliche Bewegung und Begegnung.

## AUSPROBIEREN–EINSTEIGEN–SPIELSPASS ERLEBEN

KOSTENFREI UND UNVERBINDLICH ERHALTEN SIE:

- **4 Wochen kostenfreie Nutzung der kompletten Übungsanlage**  
Bitte den persönlichen „Zeit-Ausweis“ stets zum Training auf der Übungsanlage mitbringen
- **Bällekarte für 300 Golfbälle**  
Benutzung der Bälle nur auf der Übungsanlage (Driving-Range) des GC Neuhof
- **Leih-Golfschläger – kostenlos – Nutzung nur auf der Übungs-Anlage des GC Neuhof e.V.**  
Ausgabe Front Office, Reservierung unter Tel. Nr. 0 61 02-32 79 27. Bitte nach dem Training stets gereinigt zurückgeben.
- **3 Trainerstunden (Einzelunterricht mit einem Golf-Pro)**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin. Sprechen Sie mit unserem Clubmanager Gerd Petermann-Casanova: **Telefon: 0 61 02-32 70 10**

Eine Initiative des Golf-Club Neuhof e.V. 83303 Dreieich E-Mail: info@golfclubneuhof.de



**Wolfgang Dambmann:**

Glas halb voll, Glas halb leer, das ist meine Einschätzung. Wir haben bisher 60 Einlösungen. Das klingt gut. Es könnten jedoch erheblich mehr sein. In unserem Club sind 950 Mitglieder berechtigt diese Wertschecks auszugeben. Wenn davon jedes Mitglied nur zwei ausgibt, dann sind das 1.900 Wertschecks. Rechnen wir mal mit 10% die genutzt werden, dann sind das 190. Wenn wiederum 10% bei uns als neue Mitglieder – kurz- oder langfristig – einsteigen, dann sind das 20 neue Mitglieder.

Leider hat sich diese Möglichkeit unter unseren Mitgliedern nicht ausreichend herumgesprochen. Noch nicht!

Mit diesen Wertschecks kann man so manchen Bekannten oder Freunden eine Freude machen. Es sind bereits erste Schnupper-Golfer verbucht, die das Angebot nutzen und für das restliche Jahr die Übungsanlage gebucht haben. Zu unserer eigenen Überraschung scheint sich die Aktion selbst zu tragen.

**Richard Wild:**

Wir müssen da auch etwas Geduld haben. Nach der Urlaubszeit kann es durchaus sein, dass sich für unser Schnupper-Angebot mehr Menschen interessieren. Die Frage, will ich mit dem Golfen weitermachen, können viele nicht in vier Wochen entscheiden.

Wichtig wäre doch, dass möglichst viele unserer Mitglieder von der Vergabe der Wertschecks Gebrauch machen. Es ist doch ohne Risiko und Kosten für beide Seiten – den Schenkenden und den Beschenkten. Offensichtlich ist diese Möglichkeit noch nicht bei allen Mitgliedern angekommen.

**Was passiert eigentlich mit Schnupperern, die nicht das „Golffieber“ gepackt hat?**

**Die ihren Schläger in die Ecke stellen? Sind hier Nachfassaktionen geplant?**

**Wolfgang Dambmann:**

Von einigen Mitgliedern wissen wir, dass sie sich sehr wohl intensiv um „ihre“ Golfeinsteiger kümmern. Darüber hinaus bleiben unsere Trainer „am Ball“ und geben nicht so leicht auf.

**Richard Wild:**

Das ist doch selbstverständlich und gehört zu den Serviceleistungen unseres Clubs.

**Mit Beginn der Saison wurden die Aufnahme- und Jahresbeiträge den Gegebenheiten angepasst. Der GC Neuhof e. V. versteht sich als mitgliedergeführter Club – also als Privatclub. Im Gegensatz zu Betreiberclubs bestimmen und sichern die Mitglieder die Wertigkeit des Clubs. Wie viele Mitglieder verträgt unser Club insgesamt?**

**Richard Wild:**

Der Platz würde als 27-Loch-Anlage 1.300 Mitglieder locker vertragen. Wir haben also viel Luft nach oben, ohne dass auch nur ein Mitglied über mangelnde Spielmöglichkeiten klagen müsste.

**Wolfgang Dambmann:**

... ohne Einschränkung der Qualität des Platzes, von Startzeiten und Erhalt der geschätzten Annehmlichkeiten in unserem Club.

**Richard Wild:**

Wir sind und wir wollen ein Premium-Club bleiben.

Schön wäre es übrigens, wenn sich jetzt viele unserer Neuhof Golferinnen und Golfer angesprochen fühlen und die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ aktiv unterstützen. Wir wollen doch alle das Gleiche, Golf spielen auf einer wirklich guten Anlage, dazu die Vorteile genießen, die unseren Club positiv von einigen anderen unterscheidet. Dazu brauchen wir ganz einfach neue Mitglieder, um die von allen gewünschte Qualität unserer Anlage auch für die Folgejahre zu sichern. Erfolge fallen nicht vom Himmel, die müssen wir in unserem Umfeld erarbeiten. Dazu wird das Mittun aller in unserem Club gebraucht. Ich bin sicher wir packen das. Gemeinsam.

Mit Richard Wild und Wolfgang Dambmann sprach Eckhard K.F. Frenzel

# Meisterhaft

## Sieg und Aufstieg in die 2. Senioren Hessenliga



Strahlende Gesichter nach dem großen Erfolg. Kapitän Rainer Lüdtkke mit seiner Mannschaft. Karl-Heinz Wunderlich, „Winni“ Ponader, Hans Jürgen Fünfstück, Eva Maria Fünfstück und Sylvia Schulz v.l.n.r.

### Jubelszenen im Odenwald. Es ist geschafft!

Mit jeweils zweiten Plätzen an den ersten beiden Spieltagen auf der Rennbahn Frankfurt und im GC Trages und dem anschließenden grandiosen Heimsieg mit 31 Bruttopunkten Vorsprung zeigte das Neuhöfer Seniorinnen- und Seniorenteam, unter der langjährigen Führung des umsichtigen und erfahrenen Kapitäns Rainer Lüdtkke, die nötige Ruhe und Gelassenheit, um im letzten Ligaspiel beim GC Sansenhof mit abermals hohem Vorsprung (21 Bruttopunkte) den Sieg und Aufstieg in die 2. Hessenliga perfekt zu machen. Strahlende Gesichter, viel Lob und Anerkennung gab es bei der Siegerehrung von den konkurrierenden Teams, die letztendlich

die Überlegenheit der Mannschaft in der Liga fair und neidlos anerkannten und Glückwünsche für die Meisterschaft und 2. Liga aussprachen. Immerhin waren 14 von möglichen 16 Punkten erreicht. Eine tolle Leistung!

### Wie ist der diesjährige Leistungssprung zu erklären?

Dafür gibt es nur eine, vielleicht auch zwei, plausible Erklärungen.

Zum einen ist da die neue Neuhöfer Frauen-Power mit Silvia Schulz, Eva Maria Fünfstück und Bettina Kröning. Ihre Erfahrung und Routine aus der 2. Bundesliga Damen und 1. Hessenliga Jungseniorinnen machte den Unterschied aus. Erwähnt sei hier nur die herausragende Leistung

mit einer Superrunde von 34 Bruttopunkten von Silvia Schulz beim letzten Ligaspiel im GC Sansenhof. Super Silvia!!!

Die rein spieltechnische – sportliche Bereicherung des Teams, das bisher eher männlich – kraftvoll geprägt war, ist die bereits erwähnte Seite des Erfolges. Die optische Aufwertung der Mannschaft durch die Damen ist die andere. Unsere attraktiven Ladies sorgen bei den gegnerischen Senioren oft für Unruhe und Ablenkung und machen uns damit das Siegen leicht. In allen Golfclubs sind wir gern gesehene Gäste (wirklich alle?). Damit möchte ich nicht sagen, dass wir nicht auch „schöne“ Männer in der Mannschaft haben, leider fehlen die manchmal verletzt oder stehen aus terminlich-grünen Gründen nicht zur Verfügung.

Damit nicht der Eindruck entsteht, nur die Damen hätten zum Aufstieg beigetragen, muss hier erwähnt werden, dass die im letzten Jahr etwas nachgelassene Man-Power wieder zur alten Stärke zurück gefunden hat. Beweis dafür sind die 21 backwards von unserem Herrenkapitän Winnie, das der running gag bei der Siegerehrung war und bei Ramazotti für viel viel Spaß und Freude sorgte.

Nach dem Motto – gemeinsam sind wir stark – sollte die 2. Liga mit dem gewonnenen Selbstvertrauen kein Problem sein und mit der nötigen terminlichen Disziplin und etwas Glück werden die Erfolge 2015 nicht ausbleiben.

*Karl-Heinz Wunderlich*

## Jungseniorinnen zum ersten Mal Hessenmeister

Der Frankfurter GC, GC Kronberg und GC Spessart wechselte sich in den letzten 12 Jahren ab, wenn es um den Titel in der HGV-Jungseniorinnen-Liga ging. Der Golfclub Neuhof hat diese Serie durchbrochen. Vor dem abschließenden Spieltag führten unsere Jungseniorinnen mit zwei Punkten Vorsprung und hatten dazu Heimrecht. Mit diesem Pölsterchen im Rücken trumpfte die Mannschaft um Kapitänin Anja Lundberg auf eigenem Platz auf. Hessenmeister, das war das Ziel.

Erster Verfolger und Titelverteidiger waren die Damen vom GC Spessart. Mit 9 Schlägen Differenz und damit am Ende recht deutlich, konnte zum ersten Mal die Hessenmeisterschaft von den Neuhöferinnen gewonnen werden. Gratulation.

In den 5 Jahren Liga-Zugehörigkeit war die Neuhof-Mannschaft auf Platz 4 abonniert. Endlich war der Durchbruch gelungen.

Im Laufe der Saison waren folgende Spielerinnen am Start und sind damit an diesem Erfolg beteiligt: **Anja Lundberg, Katja Scheffler, Silvia Schulz, Britta Schneider, Eva Maria Fünfstück, Heike Thomas, Julia Gottesleben, Bettina Kröning, Susan Liebertz, Sabine Reichmann.**

Um die Plätze 2 bis 4 ging es ziemlich eng zu. Erst am letzten Spieltag sicherte sich Spessart Platz 2 vor den Teams aus Frankfurt und Kronberg. Hanau steigt ab und der Aufsteiger für die 1. Liga 2015 wird Ende September zwischen GC Lich und GC Hof Hausen in einem Aufstiegsspiel ermittelt.

*red/ef*



Teil 2 – aus dem Tagebuch  
des Mannschaftskapitäns

# Erfahrungen und Erkenntnisse in der höchsten Deutschen Golf-Liga

**30. Juni 2014:**  
**Spieltag 3 in St. Leon Rot.**

Eine erfreuliche Leistungssteigerung, insbesondere in den Einzeln am 3. Spieltag macht Hoffnung. Wir haben tatsächlich nach den Einzeln den 3. Platz belegt und Stuttgart und München hinter uns gelassen. Starke Leistung, und das auf so einer schwierigen Wiese wie St. Leon Rot. Lauter Longhitter im Team oder was?

Die Nachmittagsvierer werden zeigen, was Sache ist. Und genauso war es. Leider. Aus dem knappen zwei Schlägen Vorsprung ist nix geblieben. Stuttgart hat in den Vierern nochmals richtig hingelangt und uns auf Platz 4 verdrängt. Eine weitere sich festigende Erkenntnis; St. Leon Rot und Mannheim sind die 2 Top-Performer in der Gruppe, da ist Nichts zu holen. Quasi O! Um Platz 3 „balgen“ sich Stuttgart, München und Neuhof. Die besten Chancen hat Stuttgart. Aber wir hängen uns die letzten beiden Spieltage noch voll rein ... aufgeben gibt es nicht.

**20. Juli 2014:**  
**Spieltag 4 in Mannheim**

Mann, was haben die Mannheimer da für ein Clubhaus hingestellt. Allein deswegen lohnt es sich, dort einmal hinzufahren, zumal die Restauration auch noch dazu richtig gut ist. Von der Terrasse aufs 18. Grün blicken und sich in aller Ruhe die Approach Shots anzuschauen, wäre richtig entspannend, solange nicht die eigenen Spieler das Ding im Teich davor versenken.

Leider am DGL-Spieltag keine Chance auf dieses Szenario. 2x18 Loch das Team über den Platz begeiten ist angesagt. Aufstehen 5:45 Uhr im Hotel, damit alles funktioniert.

Der Spieltag ist schnell zusammengefasst. Mannheim dominiert sein Heimspiel, St. Leon wird Zweiter, Stuttgart Dritter, München Vierter und wir Fünfter. Kommt uns da etwas bekannt vor? Irgendwie ja. Und das, obwohl sich das Team Neuhof kontinuierlich jeden Spieltag gesteigert hat. Kleine statistische Erkenntnis am Rande; unser Team hätte an den ersten 3 Spieltagen permanent bei 130% seines Leistungsvermögen spielen müssen, um den 3. Platz zu erreichen. Schwierig? Das weiß jeder selbst, der schon einmal versucht hat, in jedem Turnier mindestens 39 Stableford-Punkte zu spielen.

Damit sind alle Hoffnungen auf einen Verbleib in der 1. Liga dahin. Auch das war uns schon vorher bewusst und eher wahrscheinlich.

Keine Frage, liebend gern wären wir dringeblichen in dieser Klasse. Eine gute Seite hat die Tatsache dennoch. Wir können den letzten Spieltag in München unaufgeregt und ohne großen Hof angehen.



**03. August 2014:**  
**Spieltag 5 in München**

Die Geschichte ist schnell erzählt. Aufgrund der umfangreichen Gewittertätigkeit im süddeutschen Raum finden nur die Einzel vollständig statt. Die Vierer müssen abgebrochen werden. St. Leon Rot wird wieder einmal Erster vor den Mannheimern. München nützt der dritte Platz nichts mehr und so qualifizieren sich St. Leon Rot und Mannheim aus der 1. Liga Süd für das „Final Four“.

Mitte August treten die qualifizierten Teams der 1. Bundesliga Nord – der GC Hubbelrath und der Frankfurter GC – und die beiden Süd-Teams zum Matchplay an. Der Deutsche Mannschaftsmeister 2014 wird im Golf Club Lich ermittelt.

München und Neuhof, als Aufsteiger der Gruppe Süd sind gleichzeitig die Absteiger in die 2. Bundesliga. Der GC Stuttgart hält die Klasse.

**20. August 2014:**  
**Management Meeting Team Neuhof/Herren**  
Kritischer Rückblick – Lessons learned –

**Ausblick 2015:**

Themen für den heutigen Event: Was war gut? Was war nicht so gut? Was notwendig? Was überflüssig? Eigentlich alles genauso wie im normalen Job. Die TOPs ...und ... überhaupt ...

**... um es kurz zu machen:**

Es hat Spaß gemacht, einmal wieder in der 1. Bundesliga spielen zu können.

Es war von vornherein zu erwarten, dass wir ohne eine Kadererweiterung nicht so ohne weiteres dort würden bestehen können. Wir haben es versucht und uns ganz wacker geschlagen, wichtige Erkenntnisse gesammelt und Erfahrungen gemacht. Das alles bringt uns weiter, um im Jahr 2015 den Wiederaufstieg direkt an zu gehen.

In die 1. Liga aufzusteigen ist die leichtere Herausforderung, dort jedoch dauerhaft zu verweilen eine grundsätzlich andere.

Warum? Die Erklärungen würden an dieser Stelle zu weit führen, aber es gibt ja eine nächste Ausgabe von „aufgeteet“.

*Norman Schenk*



Highlight zum Saison-Abschluss:  
Segway-Tour durch Darmstadt und Umgebung.

## Eine fantastische Saison der Damen in der 2. Bundesliga

**Unsere Damenmannschaft erkämpft Platz 2 in der 2. Bundesliga. Ein stolzes Ergebnis.**

Am 05. August 2014 war das letzte Spiel in Bad Ems. Vor der Anreise war bereits klar, dass die Klasse in der 2. Bundesliga gehalten werden kann. So war es auch möglich, ohne unsere beste Spielerin Laura Fünfstück anzutreten, wenn auch schweren Herzens so doch mit großem Verständnis. Sie fühlte sich golferisch etwas „ausgewert“. An den freien Wochenenden der Bundesligaspiele war sie für den DGV-Nationalkader im Einsatz. In Heilbronn, Slowenien, England und Estland waren Spiele angesetzt. Zusätzlich absolvierte sie für ihre Uni in USA einen „summer school Kurs“. Mitte August sind die Semesterferien wieder vorbei und es heißt, auch für Linn Weber, good-bye Germany.

**Aufsteiger in die 1. Bundesliga ist der GC Frankfurt. Verdient!**

Die Frankfurterinnen zeigten durchweg tolle Leistungen. Wir vom GC Neuhof standen von Beginn an auf Platz 2 in der Tabelle und beendeten die Saison auch in dieser Position. Den Klassenerhalt schaffte ebenfalls der GC Liebenstein. Abgestiegen in die Regionalliga sind GC Kronberg und GC Bad Ems.

Rückblickend war die Saison mit fünf Spielwochenenden, von Mitte Mai bis Anfang August, doch ziemlich anstrengend. Nicht zu vergessen, dass acht Spielerinnen aus dem Mannschaftskader zusätzlich auch noch in der Jungsenioren-Liga spielten und um den Hessenmeistertitel kämpften. Davon drei Spielerinnen auch noch in der Senioren-Liga, die dieses Jahr den

**Abschluss-Tabelle 2014 – 2. Bundesliga Damen**

Mannschaft	über CR	Punkte
1. Frankfurt GC	+ 64,8	23
2. Neuhof, GC	+ 136,8	17
3. Liebenstein, G&LC Schloß	+ 200,8	16
4. Kronberg, G&LC	+ 267,8	11
5. Bad Ems, Mittelrh. GC	+ 311,8	7

Aufstieg in die 2. Hessenliga schaffen möchten. Schade ist es trotzdem, dass die DGL jetzt vorbei ist. Die Wochenenden waren immer etwas ganz Besonderes und jede hatte so viel Spaß. Auch unsere Neuzugänge Katja Scheffler (2013), in diesem Jahr Eva Fünfstück, Britta Schneider und ihr Caddy Julia Gottesleben haben sich super in die Mannschaft integriert und klasse Leistungen abrufen können. Übrigens, nicht nur golferisch auch künstlerisch. Nachdem mir in Frankfurt eine 3 über Par gelungen war, wurde ich nach dem Erfolgsrezept gefragt. Ganz einfach. Ich habe auf der Fahrt zum Golfplatz „Atemlos“ von Helene Fischer im Radio gehört und war einfach super drauf. Das inspirierte Katja Scheffler und sie schrieb den Text dieses Songs auf unsere Mannschaft um. Die Uraufführung fand in Bad Ems statt. Am letzten Spieltag der 2. Bundesliga. Im Internet zu hören auf youtube.

**Das nächste Highlight zum Saison-Abschluss: Segway-Tour durch Darmstadt und Umgebung.**

Zuerst erhielten die Mädels und Steve eine Einweisung und dann wurde im Hof geübt. Nach ca. 30 Minuten beherrschten alle das Gefährt auf 2 Rädern und es ging los. Hinaus ins Grüne von Darmstadt. Durch den Rosengarten bis zur Mathildenhöhe. Es war so funny! Alle hatten einen Riesenspaß. Leider war nach 2 Stunden die Fahrt vorüber.

Es war eine grandiose Saison. Alle haben dazu beigetragen: die Spielerinnen, Coach Steve Morland, die Caddies, Sponsoren, die ungewöhnlich vielen Zuschauer bei unserem Heimspiel im Neuhof. Last but not least.

Großes Dankeschön an die Mitglieder des GC Neuhof. Ohne finanzielle und sportliche Unterstützung könnte die Mannschaft nicht in der 2. Liga spielen!

Wir freuen uns schon auf 2015, wenn es wieder heißt: GOLF IST LOS – WIR ZUSAMMEN ECHT FAMOS!

Silvia Schulz

**Golf ist los – Atemlos**

Premiere am letzten Spieltag in Bad Ems.  
Der Neuhof Damen-Mannschafts-Song ...



*Wir ziehen nach Neuhof,  
spielen Golf, dass es kracht.  
Das ist die Saison,  
wie für uns gemacht  
O - ho, O - ho.*

*Wir schließen unsere Augen und vertrauen dem Steve.  
Das ist richtig gut und überhaupt nicht naiv.  
O - ho, O - ho.*

*Was zwischen uns auch ist, Bilder, die man nie vergisst.  
Und seit Frankfurt ist uns klar: Träume werden wahr ...*

*Golf ist los, ich sag's euch bloß,  
und am liebsten pausenlos.  
2. Liga, wir bleiben drin -  
so macht das für Neuhof Sinn.*

*Golf ist los, ich sag's euch bloß.  
Wir zusammen - echt famos.  
Golf ist los, macht schwerelos,  
großes Kino für Neuhof*

*Wir sind heute ewig - tausend Glücksgefühle,  
Bogey, Birdie, Par, das teilen wir.  
Wir sind unzertrennlich, irgendwie unsterblich -  
Schön war's in Bad Ems, beim letzten Spiel!*

*Liebenstein wird heftig - das war uns klar -  
2. Platz vor Frankfurt, einfach wunderbar!  
O - ho, O - ho.*

*Dann kam unser Heimspiel - im Neuhof ein Fest -  
2. Rang als Team - we are the best!  
O - ho, O - ho*

*Dann die Mannschaft sehr geschwächt,  
Kronberg wir kommen jetzt erst recht  
Nein wir wollen hier nicht weg - 2. Ist perfekt!*

Neuhof-Special-Text: Katja Scheffler

Rückblick

# SOMMER FEST

Samstag,  
05. Juli 2014





# *Golf meets Fußball*



## Volles Haus und volle Kasse

Conrad Schumacher-Preis 2014 zugunsten der Jugendförderung



Jugendförderung war das Thema auch wieder beim Conrad Schumacher-Preis am 9. August 2014. Ein Golfturnier der besonderen Art als Mittel zum Zweck. Neben dem golferischen Können auf 18 Fairways, war Wissen und Geschicklichkeit an verschiedenen Stationen gefragt. Getreidearten galt es den entsprechenden Produkten zuzuordnen. Welche Vogelarten und Peltztiere leben auf dem Neuhof? Wer kennt ihre Namen? Schießübungen und Cartfahren waren angesagt. Das Gute daran. Mit jeder richtigen Lösung wuchs der Betrag, den der Veranstalter in die Kasse der Jugendgolfer zahlte. Er tat es sogar mit Freude, wie Conrad Schumacher glaubwürdig am Abend bei der Siegerfeier verkündete. Der Schumacher-Preis ist eine Herzensangelegenheit des Hausherrn und seiner ganzen Familie, die tatkräftig an den Stationen als „Quizmaster“ fungierten.

Die stolze Summe von 5.632 Euro wurde „eingespielt“. Das war aber nicht alles. Animiert durch die Idee der Jugendförderung verdoppelten **Christine und Ingo Mayer** diesen Betrag. Auch das war noch nicht alles. Spontan schnappte sich die Bruttosiegerin des Golfturniers, Britta Schneider ihren Pokal und sammelte bei den zahlreich erschienen und gut gelaunten Gästen eine weitere Summe ein. Insgesamt waren **12.600 Euro zur Jugendförderung** zusammengekommen. Einfach klasse. red/ef

## Eine von uns: Laura Fünfstück

Vor einigen Wochen wurde Laura von Bundestrainer Stephan Morales für die WM in Japan nominiert. Ein Traum wurde Wirklichkeit.

Jede Menge Trainingsfleiß war in den vielen Jahren erforderlich, um sich mit überzeugenden Ergebnissen durchzusetzen. Ein großes Ziel für eine Leistungssportlerin im Amateurbereich, ist die Berufung in den Nationalkader. Jedoch das Allergrößte, die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft.

Laura spielte weit vorn mit, als es in Japan um den WM-Titel der Damen ging. Zusammen mit Antonia Scherer (Augsburger GC) und Olivia Cowan (GC St. Leon-Rot) ergolften die drei den 11. Platz unter 50 Nationen. Nach der dritten Runde bestanden sogar Medaillenchancen für das Team. Höchsten Respekt verdient Laura für ihr Ergebnis im Einzel mit -3 und einen starken 27. Platz im Feld von 147 Spielerinnen.

Laura ist als erfolgreiche Golferin, auch eine hervorragende Werbeträgerin für unseren Golf-Club. Und das weltweit. Der GC Neuhof steht bei allen Auftritten von Laura mit im Focus. Auf Starlisten, Ergebnisberichten in der öffentlichen Wahrnehmung und der Fachpresse. Darauf können wir alle stolz sein. Für die jüngsten in unserem Club sind ihre Erfolge Vorbild und Ansporn es ihr gleich zu tun. Mit einer überzeugenden Jugendförderung ist nichts unmöglich. Das ist aber nur die eine Seite. Engagement und Willen zum Erfolg die Zweite. Spaß am Golf die Dritte. red/ef

Laura Fünfstück eine von uns. Von klein an.



Laura Fünfstück, 6 Jahre 2001 an Loch 2



... und 2014 bei der Golf WM in Japan

aufgefallen

## Wo bitte, geht's denn hier zur 10?



**Insider:** „Wie bitte was? Zur 10 geht es ... na, da lang.“

**Gast:** „Da sehe ich aber auf dem einen Schild eine 1 nach rechts und auf dem anderen eine 1 nach links. Kann ich mir den erste Abschlag aussuchen? Auf der Scorekarte ist nichts vermerkt“

**Insider:** „Nö, das nicht. Das eine ist der Abschlag 1 Rot und das andere der Abschlag 1 Gelb.“

**Gast:** „Ja, das sehe ich. Und wo ist jetzt die 10? Ich bin zum ersten Mal hier, sorry. Die Scorekarte ist doch von 1 bis 18 durchnummeriert, also gibt es auch eine 10.“

**Insider:** „Ja, das ist so. Die 1 ...“ usw.

**Kommentar:** Dieser Dialog ist nicht ausgedacht. Vielmehr wurde er schon einige Male erlebt. Im Zuge der Marketingüberlegungen beim Thema „mit Gastfreundlichkeit neue Mitglieder gewinnen“ gibt es da bestimmt bessere Lösungen. Schau'n wir mal. red/ef

Impressum:

aufgeteet Ausgabe: 2/2014

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Herausgeber: Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich

Redaktion: Eckhard K.F. Frenzel

E-Mail: [aufgeteet@golfclubneuhof.de](mailto:aufgeteet@golfclubneuhof.de)

Fotos: DGV/stebi • Hans-Jürgen Fünfstück • Silvia Schulz  
Eckhard K.F. Frenzel • Norman Schenk • Renate Frenzel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, sie muss nicht mit der der Herausgeber übereinstimmen. f&p 14/026

aufgeschrieben:

05./06. Oktober Vierer Clubmeisterschaften

27. Oktober FUN-Turnier

10. November Martinsgans-Turnier

weitere Turniere stehen im Turnierkalender

Wir trauern um:

Dieter Möller